

PRESSEMITTEILUNG 17/2020

Modernisierung der IT-Berufe tritt zum 1. August 2020 in Kraft

Götz Maier: „Um der fortschreitenden Digitalisierung gerecht zu werden, ist es gut, dass die IT-Ausbildungsberufe diesem Wandel inhaltlich angepasst wurden.“

24.06.2020

ULM – Die zunehmende Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen bringt eine wachsende Bedeutung des Umgangs mit Daten und auch der IT-Sicherheit mit sich. Daher wurden die Ausbildungsordnungen von vier dualen IT-Berufen überarbeitet. Dabei handelt es sich um die Ausbildungsberufe Fachinformatiker/-in, IT-Systemelektroniker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement und Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management.

„Die aktuelle Krise bedingt durch Corona hat die Bedeutung von IT-Berufen und damit auch von dringend benötigten IT-Fachkräften nochmals gestärkt“, sagte Götz Maier, Geschäftsführer von Südwestmetall in Ulm. Dem MINT-Frühjahrsreport des Institutes der Deutschen Wirtschaft in Köln zufolge ging zwar die MINT-Fachkräftelücke in diesem Jahr insgesamt zurück. Gegen diesen Trend entwickeln sich die IT-Berufe: Hier verringerte sich der Engpass nur leicht. Eine Ausbildung in einem IT-Beruf der Metall- und Elektroindustrie (kurz M+E) bringt gute Zukunftschancen mit sich. „Unsere Unternehmen sind an guten IT-Fachkräften immer interessiert und bieten deshalb entsprechend viele Ausbildungsplätze in diesem Bereich an“, führte Maier aus.

Für die vier dualen IT-Berufe gelten folgende Neuerungen:

- Der Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in mit seinen bisherigen Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung wird um zwei neue Fachrichtungen Daten- und Prozessanalyse sowie Digitale Vernetzung ergänzt.
- Beim Beruf des IT-Systemelektroniker/-in wurden vor allem die elektronischen Inhalte überarbeitet.
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (vormals: Informatikkaufmann/-frau) managen die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene.
- Bei den Kaufleuten für IT-System-Management (vormals: IT-System-Kaufmann/-frau) liegt der Schwerpunkt auf dem Angebot und der Vermarktung von IT-Dienstleistungen sowie dem Management und der Administration von IT-Systemen.

Für alle Berufe gilt übergreifend, dass die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz deutlich ausgebaut werden und die sozialen Kompetenzen gestärkt werden.

Hintergrund-Info:

Die Überarbeitung der Ausbildungsordnungen dieser vier dualen IT-Berufe erfolgte durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis.

Ausführliche Infos zu den über 40 M+E- sowie IT-Ausbildungsberufen online:

Unter www.youtube.de/MEBerufe findet sich zu fast jedem M+E-Ausbildungsberuf ein Video, das die Tätigkeit anschaulich erklärt. Weitere hilfreiche Seiten sind www.meberufe.info, www.it-berufe.de und www.think-ing.de.

Info zu Südwestmetall:

SÜDWESTMETALL ist der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitgeber in arbeits- und sozialrechtlichen, tarifvertraglichen und sozialpolitischen Fragen. SÜDWESTMETALL ist Sprachrohr für seine Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaft, Staat und Öffentlichkeit. Zusammen mit dem Sozialpartner vereinbart SÜDWESTMETALL in Tarifverträgen die Bedingungen der Arbeitsverhältnisse.

Die Bezirksgruppe Ulm von SÜDWESTMETALL und des tarifungebundenen Unternehmensverbands Südwest betreut in der Region Ulm, Biberach, Alb-Donau und dem südöstlichen Teil Sigmaringens 135 Betriebe mit 58.695 Mitarbeitern.